

3. Detmolder Sommergespräch am 16. August 2006 im Staats- und Personenstandsarchiv Detmold

Familienbande, Lebensläufe und Alltagsgeschichte: Biographie und Genealogie

Das 3. Detmolder Sommergespräch steht ganz im Zeichen der Fragen: Wie werden aus Verwandtschaftsbeziehungen Biographien? Und was verraten Lebensläufe über die Geschichte? Genealogen und Biographen befassen sich beide mit der Geschichte von Menschen, und doch gehen sie sehr unterschiedlich dabei vor. Die einen suchen nach biologischen Verwandtschaftsbeziehungen, die anderen erforschen das Leben einzelner Personen oder einer sozialen Gruppe. Familienforscher tun manchmal beides gleichzeitig. Aber wie geht das? Lebensläufe, Lebensweisen, Lebensbedingungen und Mentalitäten sind der Stoff, aus dem Geschichten entstehen und aus denen historische Erkenntnisse erwachsen. Persönliche Schicksale machen neugierig auf die Vergangenheit.

Vielen Familienforschern genügt es daher nicht, die Lebensdaten in einem nackten Gerüst aneinander zu reihen. Sie möchten jenseits von Zahlen und Daten die Lebensgeschichten ihrer Vorfahren ergründen.

Wissenschaftler, Archivare, Vertreter von Behörden und Genealogen werden beim 3. Detmolder Sommergespräch diskutieren, welche Archivalien dafür herangezogen werden können, was aus Interviews mit älteren Menschen zu lernen ist und warum sich die Geschichtswissenschaft für Briefe, Tagebücher und Nachlässe interessiert.

Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen, mitzudiskutieren und das Staats- und Personenstandsarchiv Detmold von innen kennen zu lernen!

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl aus Platzgründen begrenzt ist. Die Teilnahme ist kostenlos.

Adresse/Organisation:

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen – Staats- und Personenstandsarchiv Detmold

Willi-Hofmann-Straße 2

32756 Detmold

Tel.: 05231/766-0 / Fax: 05231/766-114

Email: stadt@lav.nrw.de

Homepage: www.archive.nrw.de oder www.lav.nrw.de.

Sie können gerne Informationsmaterialien und Publikationen auslegen (bitte vorher anmelden).

Programm

9.30 Uhr Begrüßung:

Dr. Jutta Prieur-Pohl, Leiterin des Staats- und Personenstandsarchivs Detmold

09.45-10.15 Uhr

Familienbande, Lebensläufe und Alltagsgeschichte: Biographie und Genealogie

Dr. Bettina Joergens, Staats- und Personenstandsarchiv Detmold

10.15-12.00

1. Sektion: Menschen machen Geschichte

Moderation: Sabine Heise, M.A., Historikerin, Münster

Oral History in Deutschland – Erfolge und Probleme

Dr. PD Alexander von Plato, Institut für Geschichte und Biographie, Lüdenscheid

10.50-11.10 Kaffeepause

„Aus Menschen werden Briefe“ – aus Briefen werden Biographien. Die Korrespondenz einer jüdischen Familie zwischen Verfolgung und Emigration 1933-1947

Oliver Doetzer, M.A., Max-Planck-Institut für Geschichte, Erfurt

Die Oma als Quelle. Frauen in Lippe suchen und schreiben ihre Geschichte.

Ingrid Schäfer, Frauengeschichtsladen e.V.

12.10-14.15 Mittagspause

14.15-15.00 Uhr

Führungen durch das Archiv

- Lebensspuren im Archiv – eine Hausführung zum Thema

- allgemeine Hausführung

15.00-17.00 Uhr

2. Sektion: Wie aus Lebensdaten Lebensgeschichten werden

Moderation: Dr. Wolfgang Bender, Staats- und Personenstandsarchiv Detmold

Adoptionen, Volljährigkeit oder Testamente: Wie das Amtsgericht Lebensläufe dokumentiert

Jürgen Grotevent, stv. Leiter des Amtsgerichts Bielefeld

Vorsicht Quelle! Über den Umgang mit autobiographischen Archivfunden

Dr. Jutta Prieur-Pohl, Leiterin des Staats- und Personenstandsarchivs Detmold

Das Leben eines eigenbehörigen Bauern aus der Grafschaft Rietberg.

Möglichkeiten der Biographie und Genealogie in der Praxis

Wilhelm Krüggeler, Paderborn